

Literaturklassiker modern auf die Leinwand gebracht

Central-Kino zeigt Sonnabend den NIGE-Film „Die Leiden des Charly“

-EUI- Esens. Klassische Literatur ist heute bei jungen Leuten nicht gerade der Renner. Anders sieht das schon aus, wenn man darüber einen Film mit völlig neuem, eigenen Drehbuch dreht. So geschehen mit Goethes „Leiden des jungen Werther“, aus denen im Niedersächsischen Internatsgymnasium in Esens „Die Leiden des Charly“ wurden.

Sonnabend, 20 Uhr, wird der 60-Minuten-Film im Rahmen des Jubiläums 475 Jahre Stadt-

rechte in Esens im Central-Kino an der Westerstraße in einer öffentlichen Vorstellung gezeigt. Wie berichtet, wurde der Film von Herbst 2001 bis Frühjahr 2002 vom NIGE-Literaturkurs unter Leitung von Studienrat Henrik Toepfer gedreht. An Goethe angelehnt geht es um die anscheinend aussichtslose Liebe eines jungen Mannes zu einer „Versprochenen“, allerdings nicht mit dem Ende, dass sich der junge Mann erschießt. Gedreht wurde im Esenser Umfeld,

zum Beispiel am Langeooger Strand, bei einer von der Dornumer Kurverwaltung gesponserten Ballonfahrt, eine Kino-Szene auch im Central-Kino selbst.

Entstanden ist ein Digital-Video. „In sehr guter Qualität“, lobt Kinobetreiberin Engeline Homeyer, die mit ihrem Mann Johannes die öffentliche Vorführung ermöglicht. Das DRK stellt dazu den Beamer zur Verfügung, die Firma Evers die Tonanlage.



Freuen sich im Vorführraum des Central-Kinos auf die öffentliche Präsentation des NIGE-Projektfilms „Die Leiden des Charly“ (von links): Kulturamtsleiter Herwig Hormann, Stadtmanager Adalbert Oldewurtel, Kino-Chefin Engeline Homeyer und Studienrat Henrik Toepfer. Foto: E. U. Janssen